



Ein roter Stolperstein auf dem Weg zur Flanke: Lars Mesloh und der FC Sulingen stehen nach einem 3:2 gegen Wildeshausen im Ristedter Finale. FOTO: TOB

Und wieder ist es Roughley

ALTS-CUP Siegertor für Finalisten FC Sulingen / Brinkum nach 2:1 um Platz drei

VON GERD TÖBELMANN

Ristedt – Der letzte Spieltag der Gruppe B beim Ristedter Fußball-Turnier um den „ALTS-Cup“ hatte es wirklich in sich. Gleich drei Teams kamen noch für die Endrunde am Freitag in Frage. Geschafft haben es letztlich vor 250 Zuschauern Bezirksligist FC Sulingen durch ein 3:2 gegen den VfL Wildeshausen (Bezirksliga) und der Brinkumer SV (Bremen-Liga) durch ein 2:1 gegen den Bezirksligisten SC Twistringen. Damit bekommt es Sulingen im Finale um 20.00 Uhr mit dem TuS Sudweyhe zu tun, während zuvor um 18.30 Uhr die Brinkumer um Platz drei gegen den SV Heiligenfelde kämpfen.

Brinkumer SV - SC Twistringen 2:1 (0:1): BSV-Trainer Kevin Köhler wusste, was die Stunde geschlagen hatte, um in die Endrunde zu kommen: „Wir müssen jetzt mit einem Sieg vorlegen und dann hoffen, dass das zweite Spiel nicht unentschieden ausgeht. Denn dann wären wir raus.“ Sein Kollege Timo Rathkamp, der mit dem SCT vorher schon draußen war, hatte ganz andere Sorgen: „Mal sehen, wie die Jungs drei Tage Schützenfest verkraftet haben. Am Montag bei der dritten Mischung haben sie mir großspurig versprochen, dass sie am Dienstag in Ristedt



Hat sich mit Brinkum doch noch für das kleine Finale qualifiziert: David Dere (rechts). FOTO: TÖBELMANN

hen würden.“ Nach dem (70-minütigen) Match war Rathkamp zufrieden: „Die Jungs haben alles gegeben. Die Niederlage in letzter Minute ist natürlich bitter.“

In den ersten 45 Minuten war kein Klassenunterschied zu sehen. Köhler ärgerte sich darüber, „dass wir nicht konsequent genug den Abschluss gesucht haben. Wir hätten in Führung gehen müssen.“ In der 31. Minute schaffte dies aber der SCT. Nach Ballverlust von Brinkums Verteidiger Nuhat Kacar eroberte Tom Thiede den Ball, flankte nach innen zu Christoph Harms – 1:0.

Nach der Pause hätte Thie-

doch Brinkums Torwart Daniel Gerke parierte. Erst nach und nach wurden die Brinkumer Aktionen zwingender, ohne jedoch Glanz zu versprühen. Köhler wollte nichts schönreden: „Das war unser schlechtestes Spiel in Ristedt.“

Doch es langte auf den letzten Drücker noch zum Sieg. In der 53. Minute glich Neuzugang Daniel Grand aus halbreicher Position zum 1:1 aus. Und unmittelbar vor dem Abpfiff gelang Gordy Mumpese mit einem Schuss ins rechte untere Eck noch das umjubelte 2:1.

FC Sulingen - VfL Wildeshausen 3:2 (1:0): Die Ausangela-

500 Euro für ein Beatmungsgerät des DRK

Beim Ristedter Turnier gehört es zur guten Tradition, dass auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK), das an jedem Turniertag mit zwei Mitarbeitern und einem Rettungswagen vor Ort ist, mit einer Spende bedacht wird. Diese wird aus den Erlösen der großen Tombola gezahlt. In diesem Jahr wurde dem DRK ein Scheck in Höhe von 500 Euro übergeben. Dieses Geld wird für ein Beatmungsgerät verwendet, welches sich im Rettungswagen befindet. Das Gerät ist zwar deutlich teurer, doch das DRK ist froh, zumindest einen Teil der Kosten damit decken zu können.

würde ins Finale einziehen. Der Verlierer wäre raus. Bei einem Remis würde der FC um Platz eins und der VfL um Platz drei spielen. Dann hätte Brinkum am finalen Freitag frei.

Die personellen Voraussetzungen bei Sulingen waren schrecklich. Nur Feldspieler Janis Ehlers hätte eingewechselt werden können. „Deshalb muss ich den Hut vor den Jungs ziehen, wie sie das gemeistert haben. Zudem haben wir hinten mal mit Dreierkette gespielt. Das hat ganz gut geklappt“, sagte Sulingens Co-Trainer Simon Röper. Und der Bezirksliga-Meister ging sogar mit 2:0 in Führung. Vor der Pause behielt der Ex-Vilser Mathis Wohlers die Nerven und traf nach Steilpass zum 1:0. Die Wildeshausener hatten zwar mehr Ballbesitz, aber große Chancen gab es nicht.

Nach der Pause erhöhte der

Kopfballtreffer auf 2:0 (42.) – das Finale war zum Greifen nahe. Aber Wildeshausen kam noch einmal zurück. In der 54. und 60. Minute schaffte Jonas Pleus per Doppelschlag das 2:2. Der VfL war wieder mitten drin im Endrunden-Geschäft, und Brinkum war zu diesem Zeitpunkt ausgeschieden.

Aber einmal mehr trat FC-Kapitän Martin Roughley auf den Plan. Schon gegen Brinkum sorgte der 34-jährige Innenverteidiger in letzter Minute für das 2:2-Remis. Gegen Wildeshausen war er in der 64. Minute zur Stelle und sorgte (wieder einmal per Kopf) für den 3:2-Siegtreffer. Wildeshausens Coach Marcel Bragula fand es alles andere als lustig: „Zwei krasse Torwartfehler haben uns heute den Sieg und das Weiterkommen gekostet. Es war dennoch ein tolles Turnier. Wir würden nächstes Jahr gern

t
Se
ni
W
4:
K
M
A
d
T
D
sc
M
T
pl
zi
ni
sc
är
w
br

sc
st
le
h:
dr
ve
fä
di
2:

fe
Ri
liq

dr
Ki
ki
m
6:
st
G
te
4:
u
(6
fe
n)

te

(1
dr
G
zu
(1
br
sc
in
dr

Si
Cr
Ki
2:
fe

Br
S:
br
V: